

CLAUDIA CAVIEZEL – FARBEN GANZ GROSS

Claudia Caviezel gestaltet seit über 20 Jahren Textilien und Keramik für den Wohnbereich, Stoffe für die Haute Couture und textile Wandinstallationen. Ihre unverkennbare Handschrift: Farben, die leuchten, schillern, pulsieren.

Claudia Caviezel setzt sich seit Jahren spielerisch mit Farben, Materialien und Produktionsmöglichkeiten auseinander. Experimente mit Siebdruck und keramischen Glasuren stehen gleichberechtigt neben Entwürfen für die Haute Couture oder Rauminstallationen.

Es war ein textiles Klebeband, ein Tape, das sie 2003 direkt auf die Bühne der Schweizer Designszene katapultierte. Für ihr Diplomprojekt an der HSLU lotete sie unbefangen das Potenzial von Klebebändern aus. In ihrem Dossier Tape it präsentierte sie ohne Nähfaden geformte Entwürfe für Mode, Plisseestoffe, Bodenbeläge und Vorhänge. Mit diesem Dossier gewann sie ihren ersten Eidgenössischen Preis für Design. Zwanzig Jahre später widmete das Museum für Gestaltung Zürich Claudia Caviezels Schaffen eine grosse Werkschau.

Die Ausstellung Caleidoscope war szenografisch dem Atelier von Claudia Caviezel in St. Gallen nachempfunden. Doch als ich an einem grauen Novembertag den Ausstellungsraum im Toni-Areal betrat, fühlte ich mich zunächst in einen Festsaal versetzt. Warmes Licht und warme Farben empfingen mich. Flaggen gleich hingefarbenfrohe Stoffbahnen an den Wänden. Jede anders und doch organisch eine aus der anderen hervorgegangen. Nach und nach erschlossen sich mir die einzelnen Werke. Ich sah abstrakte Motive und figurative Elemente.

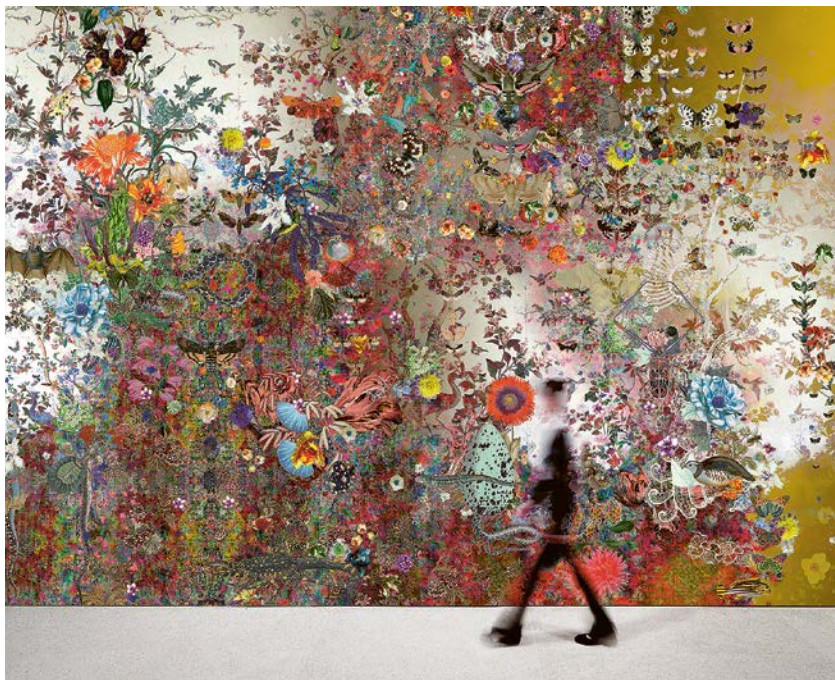
Im Raum verteilt ein buntes Materiallager: Garnspulen, Stoffreste, geöffnete Archivschachteln, Stoffballen, Teppichrollen, mit Bettwäsche gefüllte Metallwagen. Tausend Anregungen für das eigene kreative Schaffen. Irgendwo in einer Ecke hörte ich plötzlich Kinderstimmen. Zwei Geschwister waren daran, aus Quadraten etwas zusammenzusetzen. Beim Näherkommen sah ich einen Tuft-Teppich aus quadratischen Puzzleteilen. Eine Einladung ans Publikum, ihn neu zusammenzusetzen. Mir scheint, dass dieser spielerische Ansatz viel über Claudia Caviezels Arbeitsweise aussagt. Spielen, Ausprobieren, Grenzen verschieben, traditionelle Erwartungen unterlaufen, grosszügig sein, Zufälliges zulassen. Ihre Unbefangenheit hat sich Claudia Caviezel bis heute bewahrt. Obwohl sie vor dem Stoffdruck digital arbeitet, Scanner und Photoshop benutzt, nähert sie sich ihren Ideen zuerst mit den Händen. Sie experimentiert mit verschiedenen Materialien, zeichnet, malt, spielt mit Farben bis sie sich ihrer Idee sicher ist. Erst dann folgt die digitale Transformation.

In der Mitte des Raumes auf einem langen Tisch präsentierten 18 zu Vitrinen umfunktionierte Siebdruckrahmen ausgewählte Entwürfe aus der 20-jährigen Karriere der Textildesignerin. Von Tape it bis Calliope. Calliope, das jüngste Werk von Claudia Caviezel, war für mich der Höhepunkt der Ausstellung. Das 30 Meter lange Wandbild dominierte die Betonwand der Eingangshalle, dort wo täglich Studierende der Zürcher Hochschule der Künste an langen Holztischen arbeiten. Eine einzige rosafarbene Form erstreckte sich über





2



3



4



5

20 Stoffpaneele. Die Farbverläufe schienen aus einer unerschöpflichen Quelle über die Stoffbahnen hinaus in den Raum zu fließen.

Wer diese Ausstellung verpasst hat, kann die Ästhetik von Claudia Caviezel auf ihrer Website oder in ihrem Instagram-Account kennen lernen.

caviezel.cc
[instagram.com/caviezelcc/](https://www.instagram.com/caviezelcc/)

Kurzbiografie

Claudia Caviezel, * 1977

- 1997 / 98** Vorkurs Kunstgewerbeschule Luzern
- 1998 – 2002** Textilfachklasse HSLU, Luzern
- 2003** Eidgenössischer Preis für Design
- 2004 – 2008** Jakob Schlaepfer, St. Gallen, Textildesign
- 2007** Eidgenössischer Preis für Design
- 2009** Master of Arts in Design, European Design Labs, Madrid
- 2010** Eidgenössischer Preis für Design
- 2010 bis heute:** Produkte für Atelier Pfister by Alfredo Häberli
- 2011** Internationale Design Triennale, Peking
- 2011 – 2020** Akris, St. Gallen, Head of Textile design
- 2016** Schweizer Grand Prix Design
- 2017** Wandbilder für House of Switzerland, EXPO in Kasachstan
- 2020** Zuger Werkjahr
- 2023** Kaleidoscope, Werkschau, Museum für Gestaltung Zürich

- 1 Claudia Caviezel in ihrem Atelier in St. Gallen, 2023
- 2 Einblick in die Ausstellung Kaleidoscope im Museum für Gestaltung Zürich, 1. September 2023 – 7. Januar 2024
- 3 Wandbespannung Beijing, 2011
- 4 – 5 Seidenkarrees Playclay und Risografia 2023

Fotos: 1 Anita Affentranger; 2 Susanne Völlm, ZHdK; 3 Jonathan Leijonhufvud; 4 – 5 Claudia Caviezel